HNO 2020 · 68:303

<https://doi.org/10.1007/s00106-020-00858-5>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

S. K. Plontke

Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Universitätsklinikum Halle (Saale), Halle (Saale), Deutschland

Schwindel

Neue Erkenntnisse zu Gleichgewichtsstörungen

Liebe Leserinnen und Leser,

eine gezielte Therapie vestibulärer Erkrankungen erfordert eine differenzierte Diagnostik sowie eine möglichst klare Definition und Klassifikation der Erkrankungen und Funktionsstörungen.

Das im Jahr 2018 in der Universitäts- und Händelstadt Halle an der Saale unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Stefan Plontke (Halle/Saale) durchgeführte 12. Hennig-Vertigo-Symposium widmete sich daher insbesondere den Fortschritten in der Diagnostik und Differenzialdiagnostik von Gleichgewichtsstörungen, den Bemühungen um eine auf dem derzeitigen Stand der Wissenschaft beruhende Klassifikation vestibulärer Störungen sowie der Bewertung von Therapieverfahren hinsichtlich ihres Evidenzniveaus.

» Eine gezielte Therapie vestibulärer Erkrankungen erfordert eine differenzierte Diagnostik

Neben den Vorträgen renommierter nationaler und internationaler Referenten hatten die mehr als 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, sich bei Rundtischgesprächen, klinischen Falldiskussionen sowie Kursen mit praktischen Übungen auszutauschen und fortzubilden.

Eine Auswahl wissenschaftlicher Originalarbeiten und Übersichten zu Themen des Symposiums findet sich in diesem Leitthemenheft.

Das Publizieren wissenschaftlicher Beiträge als kostenlos für alle frei zugängliche „Open-Access-Artikel“ erlangt eine immer größer werdende Bedeutung. Daher freue ich mich über die Möglichkeiten, die das „Projekt DEAL“ – eine Vereinbarung der deutschen Wissenschaftsorganisationen und von bisher 2 Verlagen mit den Zielen, den Zugriff auf Verlagsinhalte zu erleichtern sowie die Open-Access-Publikation zu fördern, den Autorinnen und Autoren eröffnet. Beachten Sie daher bitte auch das Editorial zum Open-Access-Publizieren in der letzten Ausgabe der Zeitschrift.

Prof. Dr. Stefan Plontke
Schriftleitung *HNO*

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. S. K. Plontke
Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ernst-Grube-Straße 40,
06120 Halle (Saale),
Deutschland
stefan.plontke@uk-halle.de

Interessenkonflikt. S.K. Plontke gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.